

Wir können auch anders!

Wie Freiwilligenagenturen von sich selbst und anderen lernen

20. Jahrestagung der Freiwilligenagenturen
bagfa e.V. und Stiftung Mitarbeit

9. bis 11. November 2015 in Bad Sooden-Allendorf



Sehr geehrte Tagungsinteressierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Freiwilligenagenturen entwickeln sich ständig weiter: durch eigene Impulse, durch Anforderungen von außen, durch Erfolge wie durch Fehler oder lernend im kollegialen Austausch. Ein Ort für ein solches voneinander und miteinander Lernen ist die Jahrestagung der Freiwilligenagenturen.

Und so lautet das Thema 2015: **Wir können auch anders! Wie Freiwilligenagenturen von sich selbst und anderen lernen.**

Wie dieses „anders“ aussehen kann, möchten wir mit Ihnen gemeinsam ausloten. Die Tage werden gestaltet mit unterschiedlichen Formaten wie thematischen Werkstätten, Salongesprächen zur Zivilgesellschaft und Rolle der Freiwilligenagenturen in anderen Ländern sowie einem Erfahrungsaustausch zu Ansätzen und Projekten in Freiwilligenagenturen. Der große Veranstaltungssaal lädt zu einem weiteren Format ein: einer „Agora“,

in der Freiwilligenagenturen und andere Organisationen in bunter Vielfalt Projekte und Ansätze präsentieren können. Abgerundet wird die Tagung durch einen Vortrag des bekannten Hirnforschers Prof. Gerald Hüther zum Thema „Die Bürgergesellschaft und die Weisheit der vielen: was kann man voneinander lernen (und was nicht)?“.

In diesem Jahr haben wir auch wieder ein kleines Jubiläum zu feiern: Vor 20 Jahren wurde die erste Jahrestagung geboren, mittlerweile ist sie das wichtigste Forum für Freiwilligenagenturen geworden. Neben Austausch und Vernetzung gehen von dort politische Signale aus, werden neue Ansätze und Themen debattiert und es wird natürlich auch gefeiert und gelacht.

Der Kulturabend, kreierte von einem kleinen Team Freiwilliger, genießt inzwischen genauso Kultstatus wie das gemeinsame Abtanzen. In diesem Jahr werden erstmals die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung die Gewinner des Innovationspreises unter dem Motto „Für Engagement begeistern“ auswählen.

Tagungsort ist das Kultur- und Tagungshotel im Städtchen Bad Sooden-Allendorf in Nordhessen.

Wir freuen uns auf neugierige, lernfreudige und mitteilungsbereite Teilnehmende!

Herzliche Grüße von bagfa e.V. und Stiftung Mitarbeit



Kleine Chronik:

20 Jahre Jahrestagung der bagfa und der Stiftung Mitarbeit

- 1996: Solidarität inszenieren ... Freiwilligenagenturen in der Praxis, Würzburg
- 1997: Qualität schaffen – welches Know-how brauchen Freiwilligenagenturen? Bonn
- 1998: Wozu Freiwilligenagenturen? Visionen und Leitbilder, Springe
- 1999: Freiwilligen-Agenturen und ihre neuen Partner: Stiftungen und Unternehmen, Berlin
- 2000: Freiwilligenagenturen und ihre Zielgruppen, Meinhard-Grebendorf
- 2001: Beratung von Organisationen – Herausforderung für Freiwilligenagenturen, Loccum
- 2002: Sozialpolitische Positionen – wo stehen die Freiwilligenagenturen? Berlin-Spandau
- 2003: Profilentwicklung von Freiwilligenagenturen, Jena
- 2004: Freiwilligenagenturen und der Wandel des Sozialstaates, Bad Honnef
- 2005: Vielfalt, Entwicklung und Profil von Freiwilligenagenturen, Berlin
- 2006: Darf's ein bisschen mehr sein? Freiwilligenagenturen zwischen Vermittlung und Entwicklung von bürgerschaftlichem Engagement, Hofgeismar
- 2007: Freiwilligenagenturen auf Entdeckungsreisen, Ingolstadt
- 2008: Was Freiwilligenagenturen BEwirken, Hamburg
- 2009: Freiwilligenagenturen zeigen Profil, Halle
- 2010: Kultur des Wandels: Wie gestalten Freiwilligenagenturen Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement mit? Essen
- 2011: Netzwerke gewinnbringend gestalten, Potsdam
- 2012: Zu schräg, zu alt, zu anders? Teilhabe & Vielfalt im Engagement ermöglichen, Osnabrück
- 2013: Brüche, Trends und Traditionen: Bürgergesellschaft engagiert gestalten, Gera
- 2014: Wer oder was *bewegt* Engagement? Potenziale und Grenzen aus der Sicht der Freiwilligenagenturen, Augsburg
- 2015: Wir können auch anders! Wie Freiwilligenagenturen von sich selbst und von anderen lernen, Bad Sooden-Allendorf



Montag, 9. November 2015

- ab 12.00 ● Individuelle Anreise, Check-in im Tagungshotel
- ab 12.30 h ● Mittagsimbiss zum Tagungsauftritt
Anmeldung im Tagungsbüro (bis 19.30 Uhr)
- 13.30 – 15.00 h ● bagfa-Mitgliederversammlung** (bagfa-intern)
- 15.00 – 15.30 h ● Kaffeepause
- 15.30 – 15.45 h ● Tagungsbeginn**
Begrüßung durch Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit, Bonn und Tobias Kemnitzer, bagfa e.V., Berlin
- 15.45 – 17.45 h ● Forum:**
Geschichte(n) von Freiwilligenagenturen und ihre Stärke(n) – Ergebnisse des Storytellingprozesses der bagfa
Susanna Krüger, Burkhard Schaffitzel, goodroot GmbH, Berlin
- 17.45 – 18.15 h ● Publikumsabstimmung Innovationspreis 2015**
- 18.15 h ● Abendessen
- 20.00 h ● Verleihung Innovationspreis für Freiwilligenagenturen**
Die Verleihung des Innovationspreises wird ermöglicht durch die Stiftung Apfelbaum und den Generali Zukunftsfonds
Moderation: Patricia Ortmann, Freiwilligenzentrum Gießen, Henning Baden, bagfa e.V.
- 21.00 h ● Empfang zum Innovationspreis**



Dienstag, 10. November 2015

- 9.00 h ● **AuftaktTalk – Wie können wir von uns und anderen lernen?**
Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit und Tobias Kemnitzer, bagfa e.V. im Gespräch mit besonderen Gästen
- 10.00 – 13.00 h ● **Werkstätten: Wie können wir von uns lernen?**
- 13.00 h ● Mittagessen

Dienstag, 10. November 2015 (Fortsetzung)

- ab 14.30 h ● **Agora**
Ein besonderes Thema, eine ausgefallene Idee, ein neues Programm – an Ständen und in Gesprächsformaten können sich alle inspirieren lassen, ihr Wissen teilen, Gleichgesinnte finden und sich vernetzen.
- 16.30–17.00 h ● **ZwischenTalk – Welche Ideen haben wir in der Agora gewonnen?**
- 17.15 h ● **Salongespräche – von anderen lernen**
- 18.30 h ● Abendessen
- 20.00 h ● **Kulturabend**
- ab 22.00 h ● **Abtanzen und Party**



Mittwoch, 11. November 2015

- 9.30–11.00 h ● **Erfahrungsaustausch – Projekte, Formate und Ansätze aus Freiwilligenagenturen**
- 11.00–11.30 h ● Kaffeepause
- 11.30–12.30 h ● **Vortrag:**
Die Bürgergesellschaft und die Weisheit der Vielen: Was kann man voneinander lernen (und was nicht?)
Prof. Gerald Hüther, Neurobiologe und Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen
- 12.30 h ● **AbschlussTalk– Was haben wir gelernt, was wollen wir noch lernen?**
- 13.00 h ● Ausklang und Mittagsimbiss

Dienstag, 10. November 2015, 10.00 – 13.00 Uhr

Werkstätten: Wie können wir von uns lernen?

Im Alltag einer Freiwilligenagentur gibt es viel zu tun: Die Abläufe müssen organisiert werden, Öffentlichkeitsarbeit und Mittelbeschaffung sind zu managen. Kooperationen erfordern Aufmerksamkeit und Entscheidungen. Und dann gilt es auch noch die fachliche und politische Linie zu festigen oder weiterzuentwickeln. Welche konkreten Anregungen und Ideen können Agenturen voneinander mitnehmen? In den dreistündigen Werkstätten geben erfahrene Kolleginnen und Kollegen Impulse für die gemeinsame Arbeit an unterschiedlichen Themen.

W 1: Raushalten, mitmachen, selber machen: Freiwilligenagenturen finden ihre Stärken und Schwächen

*Doris Heineck, Freiwilligenagentur Marburg Biedenkopf e.V.
Olivia Metzendorf, Maintal Aktiv – Freiwilligenagentur*

W 2: Übertragen, kopieren und noch besser machen? Wissens- und Projekttransfer in und für Freiwilligenagenturen

*Julia Meuter, Stiftung Bürgermut, Berlin
Agathe Schreieder, FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e.V. (angefragt)*

W 3: Aktivieren, moderieren, beteiligen: Freiwilligenagenturen auf dem Weg zu „Partizipationsagenturen“

*Dr. Jochen Gollbach, Freiwilligenagentur Marzahn-Hellersdorf
Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit, Bonn*

W 4: Erzählen, präsentieren, wirken: Öffentlichkeitsarbeit und Markenbildung in Freiwilligenagenturen

Ulrich Schwecke, agenturimturm GmbH, Bremen

W 5: Sichern, erschließen, mixen: Ressourcen für Freiwilligenagenturen

Olaf Ebert, Karen Leonhardt, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

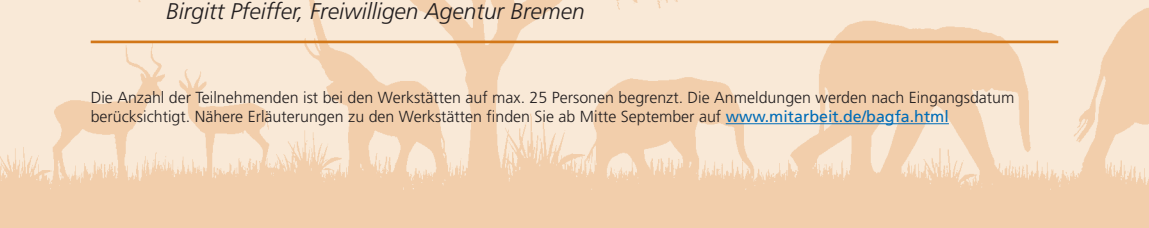
W 6: Passgenau, konfliktträchtig und/oder gemeinsam stark? Freiwilligenagenturen und ihre Kooperationspartner

*Claudia Leitzmann, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V., Nürnberg
Wolfgang Krell, Freiwilligen-Zentrum Augsburg*

W 7: Voller Ideen und gleichzeitig voll belastet? Wie man in einer Freiwilligenagentur glücklich werden kann

Birgitt Pfeiffer, Freiwilligen Agentur Bremen

Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei den Werkstätten auf max. 25 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nähere Erläuterungen zu den Werkstätten finden Sie ab Mitte September auf www.mitarbeit.de/bagfa.html



Dienstag, 10. November 2015, 17.15 – 18.30 U hr

Salongespräche: Wie können wir von anderen lernen?

In unsere Salongespräche haben wir Gäste eingeladen, die in anderen Ländern und Gesellschaften besondere Erfahrungen gemacht haben. Wir möchten davon lernen und herausfinden, wie die Zivilgesellschaft und das bürgerschaftliche Engagement dort funktionieren. Mit dem Blick über den „deutschen“ Tellerrand, beginnen auch schon die Fragen: Wo stehen wir als Zivilgesellschaft und wir als Freiwilligenagenturen im Vergleich zu anderen: „mittendrin“, „ganz vorne“ oder gibt es Entwicklungsbedarf? Beklagen wir uns viel zu oft über mangelnde Ressourcen, wenn es woanders „gar nichts“ gibt? Was kann man überhaupt übertragen oder sind andere Zivilgesellschaften auch ganz anders strukturiert?

S 1: Neue globale Trends für Freiwilligenagenturen? Bericht von Konferenzen des Weltverbands des freiwilligen Engagements, IAVE

Wolfgang Krell, Freiwilligen-Zentrum Augsburg

S 2: Nichts als Sushi? Freiwilligenagenturen und Zivilgesellschaft in Japan

Carolin Goydke, Freiwilligen Zentrum Hamburg

S 3: Reich an Engagement? Freiwilligenagenturen und Zivilgesellschaft in der Schweiz

Elsbeth Fischer, BENEVOL Schweiz, Schaffhausen

S 4: Im Westen (immer) was Neues? Impulse für Freiwilligenagenturen aus dem Pionierland Holland

Sigrid Jacob, Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

S 5: Österreich: ein "Hidden Champion" für Freiwilligenagenturen und das bürgerschaftliche Engagement?

Hans Lucas, LAGFA Hessen e.V.

S 6: Wenn Engagement (zu) gefährlich ist: Zivilgesellschaft in der Ukraine, Russland und Ägypten

Annegret Wulff, Mit Ost e.V., Berlin

S 7: Verlorene Zivilgesellschaft? Die Situation von NGOs in den palästinensischen Gebieten

Susanna Krüger, goodroot GmbH, Berlin

Mittwoch, 11. November 2015, 9.30 – 11.00 Uhr

Erfahrungsaustausch: Projekte, Formate und Ansätze aus Freiwilligenagenturen

Wie machen das eigentlich die Kolleginnen und Kollegen? Gibt es noch eine zündende Idee oder einen ganz neuen Ansatz, den ich auch in meinem Projekt ausprobieren kann? Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im gleichen Themenfeld aktiv sind, sind bei diesem Format zu einem Erfahrungsaustausch untereinander eingeladen. Das heißt natürlich auch, dass es darum gehen wird, voneinander zu lernen und Ansätze und Ideen zu teilen. Der Erfahrungsaustausch dient zur Reflexion von Projekt- und Felderfahrungen und nicht als Einstieg in ein neues Themenfeld.

E 1: Zwischen Konkurrenz und Kooperation: Freiwilligenagenturen in der Großstadt

Jens Schunk, ASB Zeitspender Agentur Hamburg

E 2: Zwischen Nähe und Distanz: Freiwilligenagenturen im ländlichen Raum

Birgit Weber, bagfa e.V., Berlin

E 3: Zwischen Standard und Innovation: Freiwilligenagenturen und ihre neuen und alten Formate

Michael Schüring, Centrum für bürgerschaftliches Engagement e.V., Mülheim

E 4: Zwischen Gratisleistung und Geschäftsmodell: Freiwilligenagenturen und Unternehmen

Ralf Baumgarth, FreiwilligenAgentur Heidelberg; Birgit Kretz, Zentrum Aktiver Bürger, Nürnberg

E 5: Zwischen „Luft raus“ und neuer Energie: Freiwilligenagenturen und Patenschaften

Martina Kreimann, Freiwilligenagentur Münster


E 6: Zwischen politischem Anspruch und Wirklichkeit: Freiwilligenagenturen und Flüchtlinge

Gabi Klein, Kölner Freiwilligenagentur e.V.

E 7: Zwischen Schule und Freizeit: Freiwilligenagenturen und Service-Learning

Sandra Zentner, Netzwerk „Lernen durch Engagement“, Berlin

Die Anzahl der Teilnehmenden beim Erfahrungsaustausch ist auf max. 25 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Nähere Erläuterungen finden Sie ab Mitte September auf www.mitarbeit.de/bagfa.html



Informationen zu Tagungsort und Anmeldung

Tagungs- und Anmeldeort

Ekkos Kultur- und Tagungshotel

Brunnenplatz 1, 37242 Bad Sooden-Allendorf, www.ekkos-hotel.de

Übernachtungsort

Hotel Vitra (gehört zum Ekkos Kultur- und Tagungshotel)

Konrad-Adenauer-Allee 2, 37242 Bad Sooden-Allendorf,
www.ekkos-hotel.de/index.php/hotel/vitra.html

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 15. Oktober 2015** bei der **Stiftung Mitarbeit** unter www.mitarbeit.de/bagfa.html an. Die Anmeldung ist auch per Fax oder Post möglich.

Nach der verbindlichen Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Hinweisen zur Überweisung des **Teilnahmebeitrages** zugesandt.

Teilnahme an der gesamten Tagung (inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen):

220,- Euro für bagfa-Mitglieder

330,- Euro für Nichtmitglieder

Teilnahme an zwei Tagen (inkl. Verpflegung und einer Übernachtung):

170,- Euro für bagfa-Mitglieder

280,- Euro für Nichtmitglieder

Teilnahmebeitrag für Tagesgäste (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung)

Mo, Mi: 30,- Euro, Di: 50,- Euro für bagfa-Mitglieder

Mo, Mi: 60,- Euro, Di: 90,- Euro für Nichtmitglieder

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Infos zum vergünstigten Bahnticket finden Sie unter www.mitarbeit.de/bagfa.html

Uns ist es wichtig, Menschen mit und ohne Behinderung eine Veranstaltungsteilnahme zu ermöglichen. Der Tagungsort ist für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen, barrierefrei. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um individuellen Unterstützungsbedarf zu klären.

Organisation

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)

Tobias Kemnitzer

Lisa Dittrich

Potsdamer Straße 99, 10785 Berlin

Tel: 030 / 20 45 33 66

bagfa@bagfa.de

www.bagfa.de

Stiftung Mitarbeit (Anmeldung)

Eva-Maria Antz

Ellerstraße 67

53119 Bonn

Tel: 0228 / 60 42 40

antz@mitarbeit.de

www.mitarbeit.de

Anmeldeformular

Anmeldung bis zum 15. Oktober 2015

zur 20. Jahrestagung "Wir können auch anders! – Wie Freiwilligenagenturen von sich selbst und anderen lernen" vom 9. – 11. November 2015 in Bad Sooden-Allendorf

per Fax (**0228/60 42 42 2**) oder per Post an **Stiftung Mitarbeit, Ellerstr. 67, 53119 Bonn**

Name, Vorname:

Institution:

Straße, Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Internetadresse der Einrichtung:

Wir sind bagfa-Mitglied ja nein

Ich nehme an der gesamten Tagung teil

Ich nehme an zwei Tagen teil Mo/Di Di/Mi

Ich bin Tagesgast am Mo, 09.11.15 Di, 10.11.15 Mi, 11.11.15

(Die jeweiligen Teilnahmebeiträge stehen umseitig)

Ich melde mich für folgende Veranstaltungsformate an: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Werkstatt	1	2	3	4	5	6	7
Salongespräche	1	2	3	4	5	6	7
Erfahrungsaustausch	1	2	3	4	5	6	7

Die Veranstaltungen sind auf max. 25 Personen begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an.

Die AGB (www.mitarbeit.de) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum, Unterschrift

Wir danken allen Unterstützer/innen dieser Jahrestagung, dem Vorbereitungsteam (Eva-Maria Antz, Birgit Bursee, Lisa Dittrich, Timo Jaster, Tobias Kemnitzer, Adalbert Mauerhof, Monika Nitsche, Patricia Ortmann, Markus Runge), den Referent/innen und den Moderator/innen und vor allem unseren Kooperationspartner/innen:

LANDESSTIFTUNG



HEINRICH BÖLL STIFTUNG



**Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V.**

Potsdamer Straße 99
10785 Berlin
bagfa@bagfa.de
www.bagfa.de

Stiftung Mitarbeit

Ellerstraße 67
53119 Bonn
info@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de